

Die Vaihinger Weinmesse vergibt den Lembergerpreis „Vaihinger Löwe 2005“

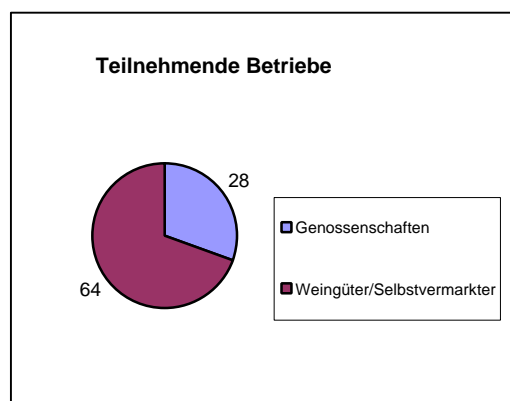
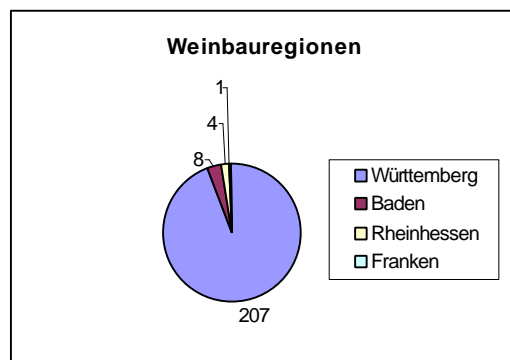
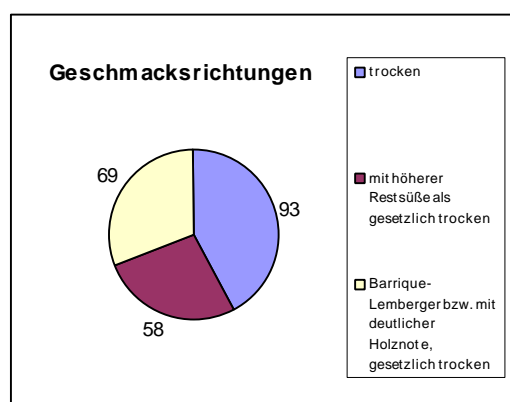
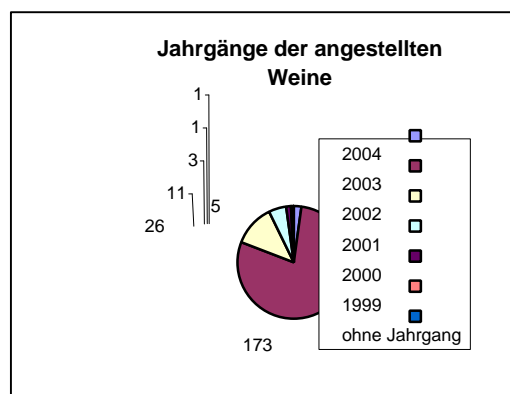
Die Vaihinger Weinmesse, veranstaltet von einem losen Zusammenschluss von neun Weinbaubetrieben, vergab zum 13. Mal die Auszeichnung „Vaihinger Lemberger-Löwe“. Dieser deutschlandweit ausgeschriebene, erste und einzige Wettbewerb dieser Art ist **die** Standortbestimmung für Lemberger produzierende Betriebe. So wurden auch in diesem Jahr mit 220 Weinen deutlich mehr Weine angestellt als in den Jahren zuvor (2004: 191; 2003: 175). Mit 92 Betrieben waren die 64 Weingüter/Selbstvermarkter dominierend (2004: 35), 28 Weine wurden von den Genossenschaften angestellt (2004: 35).

Vergeben wird der „Vaihinger Löwe 2005“ in den drei Kategorien „gesetzlich trocken“, „mit höherer Restsüße als gesetzlich trocken“ und „Barrique-Lemberger bzw. Lemberger mit deutlicher Holznote, gesetzlich trocken“. Die Sieger erhalten eine Replik des historischen Trinkgefäßes vom Jahr 1612, den Vaihinger Löwen und eine Urkunde. Die Zweit- und Drittplatzierten werden mit einer Urkunde geehrt.

Die hauptsächlich in Württemberg kultivierte Rebe bringt bei hohen Lage- und Reifeansprüchen farbkraftige, gerbstoffbetonte Kreszenzen hervor – sie spiegelt das beim Verbraucher so beliebte „Terroir“ bestens wider. Werden trockene Gewächse auch noch im kleinen oder großen Holzfass veredelt, sind nicht selten Weine von internationalem Format das Ergebnis der Kellermeister.

Ob auf Muschelkalk, Lehm- oder Keuperböden, die geschmacklichen Varianten sind beeindruckend. Kein Wunder also, dass sich die Juroren an den beiden Prüfungstagen nicht über sensorisches Einerlei beklagen konnten. „Mainstream“- oder „middle-of-the-road“-Weine sind nicht das Ziel der Weinmacher – individuelle Weine mit der Handschrift der Betriebe sind das Ziel – und erfüllen die Erwartungen der Verbraucher mit gehobenen Ansprüchen.

Den ersten Platz in der Kategorie „gesetzlich trocken“ erreichte der 2003er Lemberger Burg Ravensburg „Dicker Franz“, Lemberger trocken, Weingut Burg Ravensburg, Sulzfeld (Baden). Den zweiten Platz in der gleichen Kategorie sicherte sich der 2001er Erligheimer Lerchenberg, Lemberger trocken, vom Weingut Mayer, Erligheim. Auf den dritten Platz setzten die Juroren zwei Weine: die 2003er Willsbacher Diebesberg Lemberger Selection der Weingärtner Willsbach und die 2003er GALA-Fürstenfass Lemberger Auslese trocken der Weinkellerei Hohenlohe e.G.



In der Geschmacksrichtung „mit höherer Restsüße als gesetzlich trocken“ gewann die 2003er Lemberger Spätlese der Genossenschaftskellerei Heilbronn Ellhofen-Weinsberg. Hier gab es in diesem Jahr zwei zweite Plätze: die 2003er Lemberger Auslese vom Weingut Wachtstetter aus Pfaffenhofen und die 2003er Neipperger Steingrube Auslese der Weingärtner Brackenheim.

In der Königsdisziplin, „Barrique-Lemberger, bzw. Lemberger mit deutlicher Holznote, gesetzlich trocken“ gewann die 2003er Malscher Rotsteig, Lemberger Spätlese „R“ trocken vom Wein- + Sektgut Bernd Hummel in Malsch/Wiesloch (Baden). Auf einen zweiten Platz setzten die Juroren den 2003er Lemberger trocken vom Weingut Michel Schiefer in Lauffen. Den dritten Platz erreichte der 2003er Lemberger Auslese trocken der Genossenschaftskellerei Heilbronn-Ellhofen-Weinsberg.

Die komplette Siegerliste kann beim Organisationsbüro der Vaihinger Weinmesse, Sonnenhof 2, 71665 Vaihingen/Enz, Fax 07042 818 886 angefordert werden.

Anstellungen zur Prämierung des „Vaihinger Löwen“ – Zahlenspiegel:

Jahrgänge	gesetzlich trocken	mit höherer Restsüße als gesetzlich trocken	Barrique-Lemberger bzw. Lemberger mit deutlicher Holznote, gesetzlich trocken	Summe
2004	2	1	2	5
2003	82	56	35	173
2002	6	1	19	26
2001	2	0	9	11
2000	1	0	2	3
1999	0	0	1	1
ohne Jahrg.	0	0	1	1
	93	58	69	220

Geschmacksrichtungen	gesetzlich trocken	Mit höherer Restsüße als gesetzlich trocken	Barrique-Lemberger bzw. Lemberger mit deutlicher Holznote, gesetzlich trocken	Summe
	93	58	69	220

Weinbauregionen:				
Württemberg	Baden	Rhein Hessen	Franken	Summe
207	8	4	1	220

Anstellende Betriebe:	
Genossenschaften	28
Weingüter/Selbstvermarkter	64
Summe	92

Abdruck vom Text honorarfrei. Beleg erbeten an:
Redaktionsbüro Uwe H. Hagmann Im Vogelsang 1 75428 Illingen Fon 07042 24018 Fax 07042 810 506 Mobil 0179 6950 750
Email uwe.h.hagmann@t-online.de